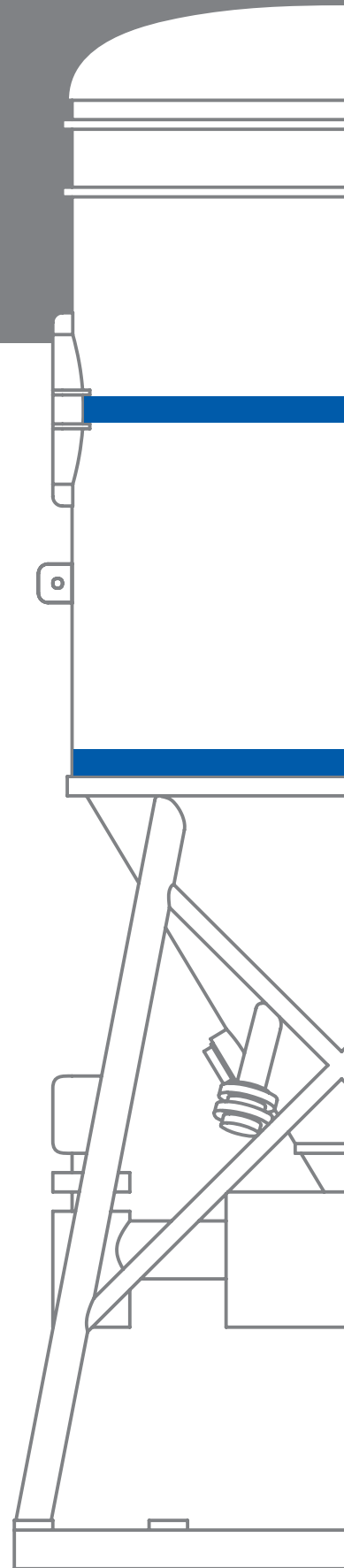
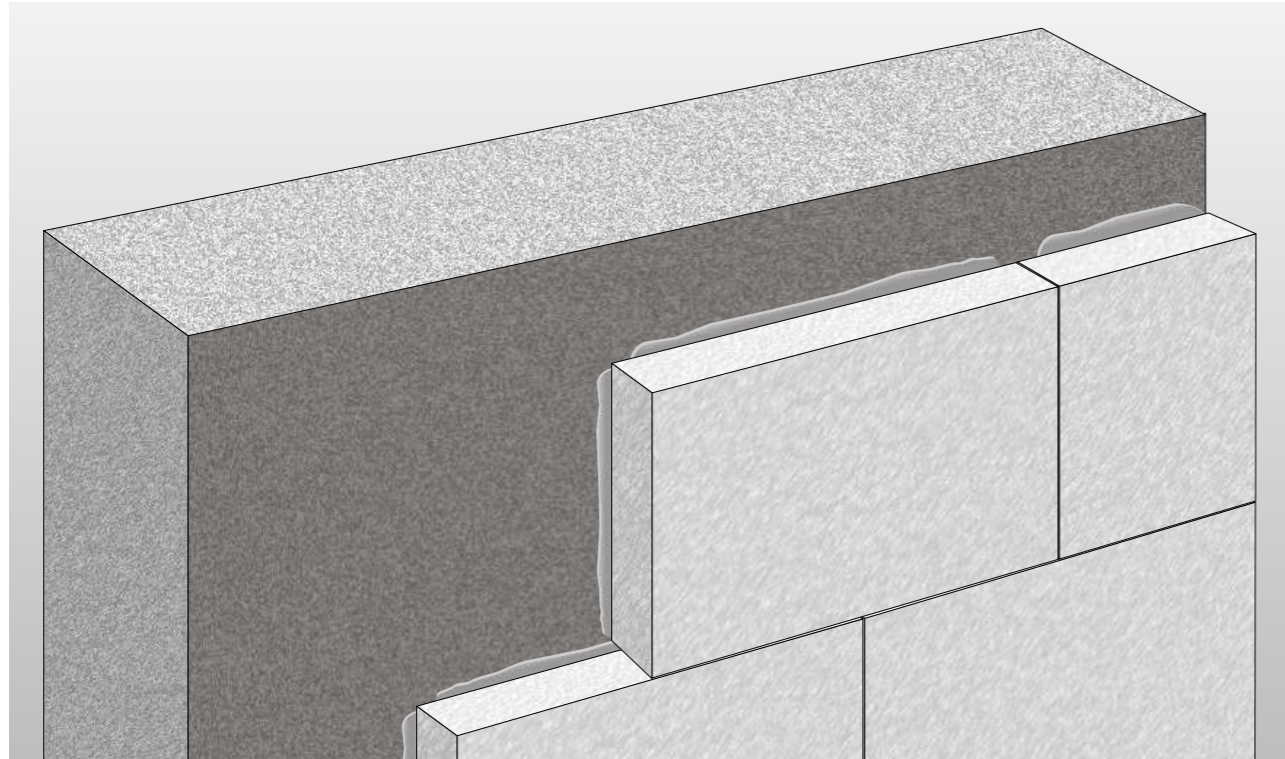


Verarbeitung Innendämmsystem: **maxit** Mineralschaum MD indoor





Die Außenfassade muss hinsichtlich der Schlagregenbeanspruchung den gültigen Anforderungen entsprechen.

Mit Innendämmsystemen (IDS) können auch Gebäude gedämmt werden, bei denen eine außenseitige Dämmung mit Wärme-dämm-Verbundsystemen (WDVS) nicht möglich ist. Sie eröffnen z.B. die Möglichkeit, vorhandene Bausubstanzen energetisch zu optimieren und zugleich die Schönheit historischer Fassadengestaltungen zu erhalten.

Bei der Sanierung mit Hilfe von Innendämmsystemen werden insbesondere folgende Ziele verfolgt:

1. Verbesserung der Energieeffizienz und des Nutzwertes von Immobilien
2. Erhöhung der Oberflächentemperatur, um feuchtebedingte Schimmelschäden zu verhindern oder zu beseitigen

Bei Durchführung einer Innendämmung hat die Schlagregendichtigkeit der Außenfassade eine besondere Bedeutung. Im Falle einer schadhafte Außenfassade ist eine sorgfältige Auswahl und Durchführung von Maßnahmen nötig, die eine Schlagregenfestigkeit der Fassade

Systemvariante: Kapillaraktives und diffusionsoffenes System

Die Innendämmung mit **maxit** Mineralschaum MD 042 indoor ist diffusionsoffen und kapillaraktiv. Mit diesen Eigenschaften kann Feuchte in den Platten kapillar transportiert und Wasserdampf weitergeleitet werden. Dieses System sorgt auch für eine natürliche Regulierung des Feuchtehaushaltes der Raumluft.

Untergrund-vorbehandlung

Der Untergrund muss tragfähig, d.h. frei von haftmindernden Rückständen, und trocken sein. Gegebenenfalls ist ein Haftgrund aufzubringen. Nicht tragfähiger Putz, Sperrschichten oder dichte Anstriche sind zu entfernen und entstehende Fehlstellen anschließend auszubessern. Gipsputze müssen rückstandslos entfernt werden.

Ausgleichsschichten und große Unebenheiten im Untergrund sind durch einen kalk-zementgebundenen Putz auszugleichen. Für das Verputzen kann der **maxit** ip 20 als Kalk-Zement-Putz oder der **maxit** san Grund als Porengrundputz verwendet werden. Die **maxit** Mineralschaumplatte MD 042 indoor benötigt einen ausreichend planen Untergrund, um eine möglichst vollflächige Verklebung zu gewährleisten. Bei frisch verputzten Untergründen sind die Trocknungszeiten des Putzes zu beachten.

Es muss sichergestellt sein, dass die Wand, auf der die **maxit** Mineralschaumplatten MD 042 indoor angebracht werden sollen, vor aufsteigender Feuchtigkeit geschützt ist.

Verkleben der Dämmplatten

Die Mineralschaumplatten werden im Fugenverband mit dem Leichtmörtel **maxit** multi 307 indoor auf den Untergrund geklebt. Bei Verwendung eines anderen Klebers ist eine schadensfreie Verklebung nicht gewährleistet.

Der Leichtmörtel **maxit** multi 307 indoor wird mit einer Zahntraufel (Zahnung 10 mm) – generell vollflächig – auf die Mineralschaumplatten aufgetragen und durchgekämmt. Die Steghöhe des **maxit** multi 307 indoor muss nach dem Durchkämmen ca. 8 mm betragen. Dann sind Unebenheiten von 3 mm pro Platte unproblematisch. Die Dämmplatten werden dicht gestoßen, die Stoßfugen werden nicht verklebt.

Nach dem Auftragen des Klebers werden die Dämmplatten angesetzt und durch seitliches Verschieben eingeschwommen. Auf diese Weise soll eine möglichst dünne und vollflächige Verklebung erzielt werden.

Die beschriebene Methode der vollflächigen Verklebung ist eine der Grundlagen für die bauphysikalische Tauglichkeit der Mineralschaumplatten bei der Innendämmung. In der Regel ist im Wohnbereich keine Dampfsperre notwendig. Gewerblich genutzte Feuchträume sind von dieser Regelung ausgeschlossen.

Das Anlegen der ersten Reihe ist besonders sorgfältig lot- und fluchtrecht auszuführen. Dabei sind eventuelle Höhenunterschiede im Fußbodenbau zu berücksichtigen. Bei Konstruktionen, die ein unterschiedliches Dehnungsverhalten oder Setzen erwarten lassen, ist ein Entkopplungsstreifen mit **maxit** Hanffilzstreifen indoor zu den angrenzenden Bauteilen vorzusehen. Passstücke können mit einem feinzahnigen Fuchsschwanz auf beliebige Maße zugeschnitten werden.

Oberflächenbehandlung

Es ist für die Funktionsfähigkeit von kapillaraktiven und diffusionsoffenen Systemen von großer Bedeutung, die Endbeschichtung so zu wählen, dass die Wasserdampfdiffusion des Systems nicht behindert wird. Die Oberfläche der Mineralschaumplatten kann wie folgt behandelt werden:

Verputzen mit Leichtmörtel **maxit multi 307 indoor**

Dabei muss das **maxit** Armierungsgewebe 4 x 4 in die **maxit** multi 307 Armierungsschicht von ca. 5 mm Stärke eingebracht werden. Eine eventuelle zusätzliche mechanische Befestigung der Mineralschaumdämmplatten – bei Schrägen oder in Deckenbereichen – erfolgt mit **maxit** Schraubdübeln STR-U 2G (1 Stück/Platte) durch das Armierungsgewebe und setzt eine vollflächige Verklebung voraus. Wandhängende Lasten sind grundsätzlich im tragenden Untergrund zu verankern oder es sind geeignete **maxit** Montageelemente für die Befestigung zu verwenden.

Wird eine tapezierfähige Oberfläche gewünscht, kann der Leichtmörtel in ca. 3 mm Schichtstärke auf die Armierungsschicht aufgezogen und zum geeigneten Zeitpunkt gefilzt werden. Zur Herstellung von z.B. glatten oder strukturierten Oberflächen können z.B. folgende Produkte auf der Armierungsschicht aufgebracht werden:

- **maxit** ip 178 purcalc Kalk-Glätte
- **maxit** ip 315 purcalc Kalk-Dünnschichtputz

Gips- oder Gipsleichtputz zum Glätten, z.B.:

- **maxit** ip 22, ip 22 E
- **maxit** ip 250, ip 253

Lehmputze und Lehmputz, z.B.:

- **maxit** multi 340 Kleber- und Armierungsmörtel Lehm
- **maxit** ip 339 Lehmputz fein
- **maxit** ip 338 Lehmputz grob

Werden die **maxit** MD 042 indoor Platten mit einem lehmgebundenen Kleber wie dem **maxit** multi 340 verputzt, wird als Gewebeeinlage das **maxit** Armierungsgewebe Jute eingesetzt. Darüber hinaus können auch andere Leichtputze als Oberputz eingesetzt werden, deren Festigkeit die der Kategorie CS I nicht übersteigt. Generell darf eine Oberputzstärke von 5 mm nicht überschritten werden.

Ferner ist ein ausreichender haftverbundener, firmenfremder Oberputz, auf dem Leichtmörtel **maxit** multi 307 indoor sicherzustellen. Gegebenenfalls sind Probeflächen anzulegen.

Farbanstrich

Als Farbanstrich sollten generell diffusionsoffene Farben wie z.B. **maxit** kreasil 5020 Silikatfarbe oder **maxit** krecal 5030 Kalkfarbe zum Einsatz gebracht werden. Diese Innenfarben können direkt auf die Oberfläche des Leichtputzsystems **maxit** multi 307 indoor oder auf jeweils andere Oberflächen aufgebracht werden. Neue mineralische Untergründe dürfen erst nach ausreichender Trocknung beschichtet werden.

Aufbringen von Fliesen auf das indoor Dämmsystem

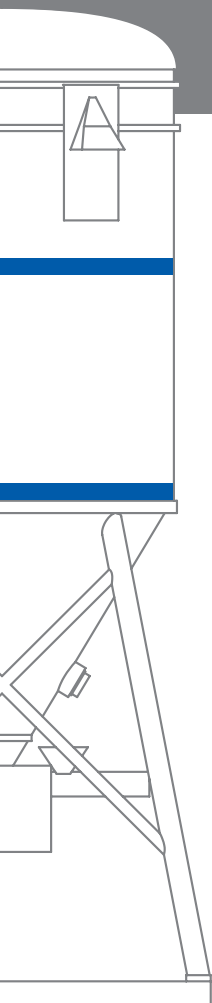
- Fliesengewicht inkl. Flexkleber (z.B. **maxit** coll FXK) max. 25 kg/m²
- Verdübelung durch das Armierungsgewebe frisch in frisch
- Dübelanzahl 4 Stück/m²

Bauphysik – Hilfestellung bei der Planung und Ausführung eines Innendämmsystems

Vor Umsetzung einer Innendämmung ist es erforderlich, folgende Aspekte besonders zu prüfen.

- Wärmetechnischer Zustand des Gebäudes
- Feuchte technischer Zustand des Gebäudes
- Aktuell geplante Nutzung
- Analyse weiterer erkennbarer Schäden
- Beurteilung des konstruktiven Zustandes der Außenbauteile

Für die planerische und ausführungstechnische Unterstützung am Objekt bitte Beratung anfordern.



maxit nord

maxit Baustoffwerke GmbH
Brandensteiner Weg 1
D-07387 Krölpa

Telefon: 03647/433 - 0
Telefax: 03647/433 - 380

E-Mail: info@maxit-kroelpa.de

maxit süd

Franken Maxit
Mauermörtel GmbH & Co.
Azendorf 63
D-95359 Kasendorf

Telefon: 09220/18-0

E-Mail: info@maxit.de

BAYERNS
BEST 50
PREISTRÄGER 2014



Rechtliche Hinweise:

Die Angaben dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen technischen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen und stellen nur allgemeine Richtlinien dar. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann hieraus nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Verarbeiter stets in eigener Verantwortung zu beachten. Mit dem Erscheinen dieses Druckwerkes/dieser Ansicht verlieren alle früheren Druckwerke/Ansichten ihre Gültigkeit. **Stand: 08/2021**